

Absonderung des Weiblichen Geburts Gliedes  
wollen wir (wie allbereit zuvor gemeldet) vollkôm-  
mentlich handeln / vnd also einen ordentlichen vnd  
vnfehlbaren Wege / vnd Richtschnur männiglis-  
chen vorlegen / vnd also Augenscheinlich vor Augen  
stellen / worin / vnd in welchen Stücken / die wahre  
vng vnbesleckte Jungfrawschafft bestche / auch wie  
dieselbe gründlich von den besleckten vnd Fleischlich  
erkanten Weibspersonen zu vnterscheiden seyn.

Damit wir aber solches desto ordentlicher ins  
Werck richten mögen / wollen wir zu dem Anfang  
die jenige Theil setzen / welche leichtlich vnd ohne  
Aufsperrung der forderen Thüren vñ Mundlochs  
mögen gesehen werden.

Diese Stück aber sind das Schamhaar / die beyde  
de grossen Leffzen der Scham / der grosse Spalte oder  
der mittlere Riß / vnd Mundloch derselbigen / vnd  
dann die beyde lange / herfür gezogene vnd Häu-  
techte stücklein Fleisches / welche von Gelehrten ge-  
meiniglich Nymphæ genennet werden.

Die Schamhaar / sind der Theil der Bebeermit-  
ter / welches zu oberst / oder vornenher vber derselbi-  
gen Leffzen / vnd Eingang derselbigen an den  
Weibspersonen so ihr gebührliches / vnd von Na-  
tur bestimbtes Alter erreicht haben / welches dann  
gemeiniglich in den Zwölfften Jahre / oder ja kurz  
Darnach